

# Sprachentwicklungsstörung (SES)



## **SES bezeichnet erhebliche Schwierigkeiten beim Verwenden und/oder Verstehen von Sprache.**

- Ein Kleinkind mit SES erreicht möglicherweise Meilensteine der Sprachentwicklung nicht.
- Ein Schulkind mit SES hat Schwierigkeiten beim Aufbau des Wortschatzes oder komplexe Sätze zu bilden.
- Ein Erwachsener mit SES könnte Probleme haben, Anweisungen zu verstehen oder seine Ansichten auszurücken.

1 von 14 Menschen  
lebt mit der  
unsichtbaren  
Beeinträchtigung  
SES.



## **Zentrale Fakten über SES**

1

SES gehört nicht zu komplexen Störungsbildern wie Autismus, Hörverlust oder geistiger Behinderung. Daher bleibt sie oft unbemerkt<sup>1</sup>.

2

SES tritt häufig gemeinsam mit ADHS, Lese-Rechtschreibschwäche oder Schwierigkeiten im Leseverständnis auf<sup>1</sup>.

3

SES betrifft etwa zwei Kinder pro Schulklasse — mit Auswirkungen auf Lesen und Schreiben, schulisches Lernen, soziale Beziehungen, emotionales Wohlbefinden und berufliche Perspektiven<sup>2</sup>.

4

SES ist oft familiär bedingt und wahrscheinlich das Ergebnis des Zusammenwirkens vieler Gene<sup>1</sup>.

5

SES ist eine lebenslange Störung. Junge Erwachsene mit SES sind häufig gefährdet, Probleme bei Freundschaften und der gesellschaftlichen Teilhabe zu haben<sup>3</sup>.

# SES: Therapie und Unterstützung

- Therapien müssen hochwertig und ausreichend langfristig erfolgen, um wirksam zu sein<sup>5</sup>.
- Die Unterstützung durch Fachkräfte, einschließlich LogopädInnen und Lehrkräften, kann entscheidend sein<sup>6</sup>.

## SES: Erfahrungsberichte<sup>4</sup>

“Einige Mädchen testeten meine SES, indem sie mich spontan baten, Wörter wie ‘Origami’ zu erklären — und lachten mich aus, wenn ich es nicht konnte.”

“Ich hatte Mühe, Aufsätze zu lesen und mich danach an Gruppendiskussionen zu beteiligen — die Lehrerin bewertete die mündliche Beteiligung. Als jemand, der Schwierigkeiten hatte, die Sprache während dieser hitzigen Gespräche zu verarbeiten, zog ich mich zurück.”

“Am Ende meiner Ausbildung hatte ich viel mehr über mich selbst und meine SES gelernt.”

## SES: Öffentliches Bewusstsein und die RADLD-Kampagne

- SES ist unzureichend erforscht und betroffene Personen sind unzureichend versorgt.<sup>7</sup>
- Die RADLD-Kampagne (früher RALLI) engagiert sich seit 2012 weltweit für mehr Aufklärung über SES.
- RADLD arbeitet mit Freiwilligen zusammen, um zentrale Informationen über YouTube, Social Media, die Website, unterstützende Materialien und den jährlichen internationalen #TagDerSES (#DLDDay) zu verbreiten.

## Mehr erfahren unter: RADLD.ORG

**Mit der richtigen Unterstützung können Menschen mit SES ihr volles Potenzial entfalten!**

1. Bishop, D. V. M., Snowling, M. J., Thompson, P. A., Greenhalgh, T., & The CATALISE Consortium. (2017). Phase 2 of CATALISE: a multinational and multidisciplinary Delphi consensus study of problems with language development: Terminology. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 58 (10), 1068–1080. <https://doi.org/10.1111/jcpp.12721>
2. Norbury, C. F., Gooch, D., Wray, C., Baird, G., Charman, T., Simonoff, E., ... Pickles, A. (2016). The impact of nonverbal ability on prevalence and clinical presentation of language disorder: Evidence from a population study. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 57(11), 1247–1257. <https://doi.org/10.1111/jcpp.12573>
3. Dubois, P., St-Pierre, M.-C., Desmarais, C., & Guay, F. (2020). *Young Adults With Developmental Language Disorder: A Systematic Review of Education, Employment, and Independent Living Outcomes*[MWI]. *Journal of Speech Language and Hearing Research*, 63(11), 3786–3800. [https://doi.org/10.1044/2020\\_JSLHR-20-00127](https://doi.org/10.1044/2020_JSLHR-20-00127)
4. Orrego, P. M., McGregor, K. K., & Reye, S. M. (2023). A first-person account of developmental language disorder. *American Journal of Speech-Language Pathology*, 32(4), 1383–1396. [https://doi.org/10.1044/2023\\_AJSLP-22-00247](https://doi.org/10.1044/2023_AJSLP-22-00247)
5. Law, J., Roulstone, S., & Lindsay, G. (2015). Integrating external evidence of intervention effectiveness with both practice and the parent perspective: Development of ‘What Works’ for speech, language, and communication needs. *Developmental Medicine & Child Neurology*, 57(3), 223–228.
6. McGregor, K. K. (2020). How we fail children with developmental language disorder. *Language, Speech, and Hearing Services in Schools*, 51(4), 981–992. [https://doi.org/10.1044/2020\\_LSHSS-20-00003](https://doi.org/10.1044/2020_LSHSS-20-00003)
7. Archibald, L. M. D. (2017). SLP-educator classroom collaboration: A review to inform reason-based practice. *Autism & Developmental Language Impairments*, 2, 239694151668036. <https://doi.org/10.1177/2396941516680369>